

wyr verloren. ynd all vns lijff ha/  
 in wyr voll wunden. Sac der hyl/  
 lighe byschop agilolphus dye clage  
 gehoert hadde. soe vertroste he sijn  
 schayff ynd sprach. **M**yn lieue broed  
 wyr moesse lijde in desem dail  
 der tranen. ynd vnse lieue he/  
 re hait onch geleede veel schan  
 de ynd laster ynd daer zo den  
 doot des cruytz. **I**nd Salomō  
 sprach. Wenn got lieft hait de  
 castyet he. ynd allen den ghe/  
 nen den he ontfencet vur eyn  
 soen den gheisselde he. **D**ae dit  
**K**arolus herde. soe versamel  
 de he eyn groys heer ynd qua  
 em mede binnē Coellen. dat he  
 dye vyande veriaghen wolde  
 ynd sprach zo de byschop agi/  
 lolphus. **S**ye vyande liggen  
 in vwerem lande. ynd herouē  
 vwer vndsaen. yr moest och daer  
 zo ergeuen ynd myn borschafft aen  
 sij brenghen ynd saghen dat sy vyl  
 dem lande zoeghen. o; dat wyr ynt  
 gheen sy mit alre macht komē woel  
 len. **I**nde der byschop was wil/  
 lich daer zo. ynd geseghent sijn broe  
 der. ind als he y komen was zo dem  
 heer der vyandē. soe hadde sij kestate  
 verwaere ynd verspyere. ynde als  
 sy saghen den byschop komē. soe spra  
 eken sy. **S**ier daer kompt der bysch  
 op van Coellen. der des loenynge  
**K**arolus laisen ynd doen is. ynde  
 durch den all welich landt regiert  
 wirt. **I**nd sy lieffen all mit ein on  
 beestuyrlich ouer yn myt swerden  
 ynde mit knysen. ynde wunden yn  
 in all synē lijff ynd staecten yn do/  
 it. **I**nde alsus gaff vp dese hylighe  
 man synen gheyst.

## Die legende van sent Euergilius ertzby schop tzo Coellen.



**E**uergilius d  
 hylighe byschop was  
 geboren van edel in  
 geslechte vyl der stade  
 van Tungrien. ynd  
 syn alderē hielden yn zo der schoel  
 ynd he woesse degelichs in kunstē  
 ynd in doechde. **I**n dae dat guet ge  
 rucht des jungheleuels quaem vur  
**Seuerinus** den ertzbychop vā coel  
 len. soe nā he yn zo sich ynd mache  
 yn sijn diacken. ynde dat ampt vol  
 bracht he myt alre hyllicheyt. **I**nde  
 dat is offenbair daer vyl. **W**ant vp  
 eyn sonnen dach dae he des nachtes  
 dye hylighe steece versoechte mit  
 synem gebede myt sent **Seuerinus**  
 ynde dae sy in yrem gebede laghen  
 soe verdienden sy dat sy herden die  
 engheliche ghesenghe. ynde dae sy  
 nyet enwisten wat dat gesenghe be/  
 seyhent. soe wart der alde gelcort

*Handwritten note in a cursive script, possibly a library or ownership mark.*

Durch den engel dat sente **Merijn** gestouen were. ynd dat dye engel jinghen alsus van synre troc opst. **I**nde als sent **Seuerijn** gestouen was. so wart **Euergilus** vā alken volck byschoff gekore. ynd als he byschoff wordē was. so vermeerde he dē stat der byschē. synē gesinne gaff he dye spysē zo beqwemer zyt. yñ syn volck leerde he zierlich in alken doechdē. he quāem zo hulpe guedertierlich den droeuighē. ynd regiert ind zierde die stat alsus. dat dye borgher dye stat noemden gulden **Coellen**.

**O**p eyn zyt dae he eyn alt mā worden wās. ynd groysse crāckheit hadde in synē hēst. so versochte he dye byllighe stede mit synē gebede. als he plach. ynd quāem in sente gereons byschē ynd sprach den versicfel **Exultabunt sancti in gloria.** ynd he hoerde eyn stemē dye ym antworde. **Letabitur in cubilibus suis.** ynd he nam ewenich gemult vā dem byllighen graff. ynd leyde dat vp sijn hēst. ynd alzohant waert he gesont. **O**p eyn zyt so reysde he weder zo **Thungrien** in sijn lantschaft. dat he yuch daer predighen wolde den kerstē ghelouē. in verdriue yñ vrsradē dye afgodye. yñ als he daer komē was. soe predichte he ynt groysser macht. **I**n als he y vp eyn nacht was vp gestādē. in ginck allein als he plach dye byllighe stede zo versochē mit synē gebede. ynd als he alsus ginck. so quāem zo ym dye morder dye des nachtes plaghē vp zo staen yñ die mynschē vermordē. in hōfde veel in ein groisse schatz by ym zo vinden. ynd ein yghelich vā yñ schoeff ein pijl in ym. in alsus starff der byllighe byschoff. **I**n dae

sy nyet sunden dā eyn simpele rock. soe droeghen sy yñ vp eyn heimlich platz. ynd ouerdecken yñ mit ryseren dye sy by auenturen versamelt hadden vp dem wech. vp dat yt nyemans gewar worde. ynde sy ginghē droeuich ewech dat sy nyet sunden hadden. **I**nd des morgens dae dye dagheroit quāem. so quāem ein geruchte dat **Euergilus** der byschoff vermort were. ynd dae wart dye gāze stat droeuich ynde all dat volck begonde zo schrijen. **I**nd dae vergaderde sich dye clerickē. ynde all dat volck. ynde quāem all mit eyn haestelich vp den platz dae der byllighe lichā laech. gedeckt mit so snoden deeffel. ynd droeghen dat byllighe lichā mit gesenghē ynde mit gotliche loff in vnser vrouwe byschē ynd begroenen dat daer mit alre eerwerdicheit. **I**nd daer geschiedē groys mirackel.

**I**n dem jair vns heren. dcccc. lxxviii. so regnierde otto. ynd he machte **Bruno** synē broeder byschoff zo **Coellen**. **I**nde dese byschoff Bruno vergaderde dye byschoffen ynde reysde zo **Thungrien** daer dat lichaem lach. ynde sy sunden yt ligghe achter eynē altair in eynem alden cassē der volnae vā altheit vervallen was. ynde hoiff dat vp mit groysser eerwerdicheit. ynd brachte dat zo **Coellen** mit den synen. **I**nd als sy zo **Coellen** quāmen. so was eyn groys vergaderinghe van al dem volck. ynd van alre gheystlicheit van mannē ind vā vrouwen. ynde quāmen daer myt groysen vrouwen. ynde droeghen dat byllighe lichaem in dat jonfuer cloister dat genoempt is zo **Sent Cecilien**.